

26. *Barbarossa.

1. Der alte Barbarossa,
der Kaiser Friederich,
im unterird'schen Schlosse
hält er verzaubert sich.
2. Er ist niemals gestorben,
er lebt darin noch jetzt;
er hat im Schlosse verborgen
zum Schlaf sich hingesezt
3. Er hat hinabgenommen
des Reiches Herrlichkeit
und wird einst wiederkommen
mit ihr zu seiner Zeit.
4. Der Stuhl ist elfenbeinern,
darauf der Kaiser sitzt;
der Tisch ist marmelsteinern,
darauf sein Haupt er stützt.
5. Sein Bart ist nicht von Flachse,
er ist von Feuersgluth,
ist durch den Tisch gewachsen,
darauf sein Kinn ausruht.
6. Er nickt als wie im Träume;
sein Aug' halb offen zwinkt;
und je nach langem Raume
er einem Knaben winkt.
7. Er spricht im Schlaf zum Knaben.
„Geh' hin vor's Schlosse, o Zwerg,
und sieh, ob noch die Raben
herfliegen um den Berg!“
8. Und wenn die alten Raben
noch fliegen immerdar,
so muss ich auch noch schlafen
verzaubert hundert Jahr.*

27. Schwäbische Kunde.

Als Kaiser Rothbart lobesam
zum heil'gen Land gezogen kam,
da must' er mit dem frommen Heer
durch ein Gebirge, wüst und leer.
Dasselbst erhob sich grosse Noth.
Viel Steine gab's und wenig Brot,
und mancher deutsche Reitersmann
hat dort den Trunk sich abgethan.
Den Pferden war's so schwach im Magen,
fast must' der Reiter die Mähre tragen.
Nun war ein Herr aus Schwabenland,
von hohem Wuchs und starker Hand;
dess Rösslein war so krank und schwach,
er zog es nur am Zaume nach;
er hätt' es nimmer aufgegeben,
und kostet's ihm das eig'ne Leben.
So blieb er bald ein gutes Stück
hinter dem Heereszug zurück.
Da sprengten plötzlich in die Quer
fünfzig türkische Reiter daher;
die huben an, auf ihn zu schiessen,
nach ihm zu werfen mit den Spiessen.
Der wack're Schwabe forcht sich nit,
gieng seines Weges Schritt vor Schritt,
liess sich den Schild mit Pfeilen spicken,
und thät nur spöttisch um sich blicken,
bis Einer, dem die Zeit zu lang,
auf ihn den krummen Säbel schwang.
Da wallt dem Deutschen auch sein Blut;
er trifft des Türken Pferd so gut;
er haut ihm ab mit einem Streich
die beiden Vorderfüss' zugleich.
Als er das Thier zu Fall gebracht,
Da fasst er erst sein Schwert mit Macht;